

Sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und mit ihm füllen sich die Briefkästen mit Weihnachtsgrüßen von Partnern, Wegbegleitern und Freunden. Auch wir möchten das Jahresende nutzen, um uns mit einigen Zeilen an Sie zu wenden – um zu informieren, Danke zu sagen und den gemeinsamen Blick nach vorn zu richten.

Auf diesem Weg möchte ich mich Ihnen als neue Schulleiterin des Beruflichen Schulzentrums für Bau und Technik vorstellen. Seit 2021 bin ich bereits mit großem Engagement und hoher Verbundenheit als stellvertretende Schulleiterin an unserem BSZ tätig. In dieser Zeit konnte ich schulinterne Prozesse intensiv kennenlernen und die Schulentwicklung aktiv mitgestalten. Nun freue ich mich auf die neue Aufgabe und darauf, gemeinsam mit allen an Schule Beteiligten – insbesondere mit Ihnen als unseren dualen Partnern – die bereits hohe Qualität unserer Ausbildung weiter auszubauen und nachhaltig zu sichern.

Mit diesem Schreiben führen wir zugleich ein neues Format ein: den **Ausbilderbrief**. Künftig möchten wir Sie auf diesem Weg regelmäßig über aktuelle Entwicklungen an unserem BSZ informieren, Ihnen Einblicke in den Schulalltag geben und auch Herausforderungen benennen, bei denen eine enge Abstimmung zwischen Schule und Ausbildungsbetrieb besonders wichtig ist. Die duale Ausbildung lebt vom partnerschaftlichen Miteinander. Daher lade ich Sie herzlich ein, mit uns und unseren Lehrkräften im Dialog zu bleiben und uns Ihre Hinweise, Anregungen und Erfahrungen mitzuteilen.

---

## Zahlen und Fakten – unser BSZ auf einen Blick

Bei der Anmeldung Ihrer Auszubildenden, bei Ausbildertreffen oder am Tag der offenen Tür: Die meisten von Ihnen kennen unser BSZ persönlich. Vielleicht waren Sie sogar selbst einmal Schülerin oder Schüler an diesem Standort. Weniger bekannt ist jedoch oft die Vielfalt unserer Bildungsgänge. Daher an dieser Stelle einige Zahlen und Fakten:

- An unserem BSZ lernen derzeit rund **1.500 Schülerinnen und Schüler** in **72 Klassen**. Durch den Blockunterricht in der dualen Ausbildung sind diese allerdings nicht immer gleichzeitig im Haus.
- Etwa **20 %** unserer Lernenden besuchen einen **Vollzeitbildungsgang**, rund **80 %** absolvieren eine **duale Berufsausbildung**.
- Der Unterricht wird von **60 Lehrkräften** erteilt. Unterstützt werden sie von unseren Sekretärinnen, der Schulverwaltungsassistenz, dem Schulassistenten in Qualifikation, zwei Sozialpädagogen, den Praxisbegleitern, einer Inklusionsassistentin sowie drei Hausmeistern, die täglich für einen reibungslosen Schulbetrieb sorgen.
- Im **berufsvorbereitenden Bereich** führen wir zwei Vorbereitungsklassen mit dem Schwerpunkt Erwerb der deutschen Sprache sowie vier Berufsvorbereitungsklassen mit dem Ziel des Hauptschulabschlusses.
- In der **Fachoberschule** (Fachrichtungen Technik und Fachrichtung Gestaltung) erwerben die Schülerinnen und Schüler die allgemeine Fachhochschulreife.
- Facharbeiterinnen und Facharbeiter aus dem Baubereich können sich in der **zweijährigen Fachschule** zur/zum *Staatlich geprüften Techniker/in für Bautechnik* (Hochbau, Tiefbau oder Bausanierung) weiterqualifizieren.

- Rund **1.200 Schülerinnen und Schüler** absolvieren bei uns eine **duale Ausbildung** in folgenden Berufen:
  - Grundstufe Bau
  - Tiefbaufacharbeiter/in, Straßenbauer/in
  - Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/in
  - Maler/in und Lackierer/in
  - Vermessungstechniker/in
  - Medientechnologe/-technologin Druck
  - Mediengestalter/in
  - Augenoptiker/in

Ein kurzer historischer Blick: Unser BSZ Bau und Technik am Standort Güntzstraße ging aus den ehemaligen Betriebsberufsschulen „George Bähr“ und „Hans Erlwein“ hervor. Der Altbau wurde ab 1952 errichtet – ein Anlass, im Jahr **2027 unser 75-jähriges Jubiläum** zu begehen.

---

### Alltag und Höhepunkte am BSZ

Im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit steht die Vermittlung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten auf Grundlage aktueller technischer, didaktischer und pädagogischer Standards. Unsere Lehrkräfte vermitteln praxisnahes Wissen, das sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert. Dank des Digitalpakts findet Unterricht in modern ausgestatteten Fachkabinetten und Werkstätten statt.

Schule verstehen wir jedoch nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensraum. Dazu gehören Wertevermittlung, soziale Verantwortung und die Pflege von Traditionen. Um Lernen nachhaltiger zu gestalten, führen wir regelmäßig Exkursionen und Unterricht an außerschulischen Lernorten durch, beispielsweise in Form von Betriebsbesichtigungen.

Besondere Höhepunkte unseres Schullebens sind die jährlichen Kennenlertage für unsere Berufsanfänger, das Schulfest mit anschließendem traditionellen Gautschfest<sup>1</sup>, sportliche Turniere, Klassenfahrten sowie zahlreiche berufsbezogene Projekte.

Im vergangenen Jahr konnten Auszubildende des Fachbereichs Lagerlogistik im Rahmen von Erasmus+ berufliche Erfahrungen auf Kreta sammeln. Das Projekt „Brücken bauen“, unterstützt durch die Handwerkskammer, ermöglichte jungen Handwerkern unseres BSZ nicht nur die Zusammenarbeit mit israelischen Jugendlichen, sondern auch einen Besuch bei Frau Elke Büdenbender im Schloss Bellevue sowie eine Reise nach Israel. Besonders stolz sind wir darauf, dass jedes Jahr mehrere unserer Auszubildenden zu den besten Absolventinnen und Absolventen der Kammerbezirke zählen.

---

<sup>1</sup> Das Gautschen ist ein jahrhundertealter Brauch der Buchdrucker, bei dem die Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung im Rahmen einer Freisprechung in eine Bütte getaucht werden.



## Herausforderungen – gemeinsam Verantwortung übernehmen

Unsere Schülerschaft ist durch eine große Heterogenität geprägt – hinsichtlich Bildungsgängen, Alter, regionaler Herkunft und individueller Lebenssituationen. Diese Vielfalt ist eine Stärke, bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich.

So begegnen wir immer wieder extremistischen Äußerungen, die einen sensiblen und klaren Umgang erfordern. Unsere Lehrkräfte vermitteln im Unterricht wie auch darüber hinaus konsequent Werte wie Demokratie, Toleranz und gegenseitigen Respekt. Unterstützt werden sie dabei durch externe Expertinnen und Experten in Form von Workshops und Projekten.

Zudem stellen wir vermehrt fest, dass einzelne Schülerinnen und Schüler während des Schultages Alkohol oder Drogen konsumieren. Obwohl dies durch unsere Hausordnung untersagt ist, sind die Sanktionsmöglichkeiten rechtlich begrenzt. Lehrkräfte und Sozialpädagogen leisten hier intensive Präventions- und Beratungsarbeit.

Vor dem Hintergrund dieser täglichen Herausforderungen bitten wir Sie als Ausbildungsbetriebe um eine weiterhin enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein offener Austausch und gemeinsames Handeln sind entscheidend, um unsere Auszubildenden bestmöglich zu begleiten.

---

## Termine

An dieser Stelle sei auf Termine im kommenden Jahr hingewiesen:

- **23.–25. Januar 2026:** Bildungs- und Jobmesse *Karriere Start* (Sie finden uns mit einem Stand in Halle 4, Stand F6)
- **31. Januar 2026, 09:00–13:00 Uhr:** Tag der offenen Tür am BSZ Bau und Technik

Im Februar 2024 ergänzten wir unseren Tag der offenen Tür erstmals um eine Ausbildungsbörse. Trotz intensiver Werbemaßnahmen war die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für die duale Ausbildung überschaubar. Dennoch möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren – auch wenn wir aufgrund begrenzter finanzieller Mittel auf eine umfangreiche Werbekampagne verzichten müssen.

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme als Aussteller haben, bitten wir um Rückmeldung mit dem beigefügten Formular bis zum **9. Januar 2026**.

Gern können Sie uns am Tag der offenen Tür auch besuchen, um mit unseren Lehrkräften in den fachlichen Austausch zu kommen.

## Förderverein

Seit nunmehr **31 Jahren** unterstützt unser Förderverein die Bildungs- und Erziehungsarbeit am BSZ auf vielfältige Weise. Er fördert Veranstaltungen und Projekte, beschafft Lehr- und Lernmittel und unterstützt unsere Öffentlichkeitsarbeit. Da sich der Förderverein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder – gern auch aus dem Kreis unserer Ausbildungsunternehmen.

### Mitgliedsbeiträge:

- Schülerinnen und Schüler: 5,00 €
- Einzelpersonen: 15,00 €
- Unternehmen/Körperschaften: mindestens 45,00 €

*(Mitgliedsbeiträge und freiwillige Zuwendungen sind steuerlich absetzbar.)*

### Bankverbindung Förderverein:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE53 3506 0190 1622 1700 15

BIC: GENODED1DKD

---

## Praktika und Jobbörse

Unsere Fachoberschülerinnen und -schüler absolvieren in der Klassenstufe 11 ein Praktikum im 14-tägigen Wechsel zur schulischen Ausbildung. Auch die Lernenden des Berufsvorbereitungsjahres durchlaufen regelmäßig Praktika. Sollten Sie Interesse haben, Praktikumsplätze anzubieten oder sich in unsere schulische Jobbörse einzubringen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

---

Zum Abschluss möchte ich mich herzlich bei Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Ihr Engagement als Ausbildungsbetriebe ist eine unverzichtbare Säule der beruflichen Bildung und ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unsere Schülerinnen und Schüler.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen, Ihren Mitarbeitenden sowie Ihren Familien erholsame Feiertage, Gesundheit und Zuversicht. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Füssel

Schulleiterin

Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik